

## Unglückliche „Jürmker“

**Bielefeld (bazi).** Ein Satz mit X, das war wohl nix. So oder so ähnlich könnte man den Auftritt des TuS Jöllenbeck bei den Freien Turnern in Dützen zusammenfassen. Am Ende mussten sich die „Jürmker“ mit 0:2 geschlagen geben.

TuS-Trainer Tobias Demmer war zu einigen Umstellungen in seinem Spiel gezwungen. Aufgrund einer Operation fehlte Leader Sören Siek. „Er wird auch wohl auch noch bis zum Saisonende ausfallen“, berichtete Demmer, der dar-

an aber nicht die Niederlage festmachen wollte. Insgesamt sei seine Mannschaft gut in die Partie gekommen, habe sich aber letztlich aus der Ordnung bringen lassen. Bis zur Halbzeit hatte der TuS zahlreiche gute Möglichkeiten, Dützen rettete mehrfach auf der Linie. In der zweiten Hälfte hatten die Gastgeber dann zwei Mal Glück und so kam das 2:0 zu Stande. „So ein Spiel zu verlieren ist einfach total ärgerlich“, resümierte Demmer durchaus angegriffen.

## Brake feiert Schützenfest

**Bielefeld (bazi).** Ein Schützenfest feierte der TuS Brake beim FC Herford. Sage und schreibe 8:0 gewann das Team von Trainer Frank Milse in der Nachbarstadt. Und das Kuriose: Zur Halbzeit führte der TuS erst 1:0 durch einen Treffer von Ivan Allert (44.).

Nach der Pause drehte die Milse-Elf dann aber richtig auf und machte seinen Coach, der nach der österlichen Pleite durchaus etwas traurig war, wieder froh. Hendrik Hörmann (56.) und erneut Al-

lert (61.) machten früh den Deckel auf die Partie. Doch das reichte den Brakern nicht. Von der 67. bis zur 80. Minute schlug die Stunde von Marcel Palmowski. Vier Treffer steuerte allein der Mittelfeldmann bei. Einen weiteren, seinen dritten, erzielte Ivan Allert. Trainer Milse platzte fast vor Stolz. Er hatte eine überragende Leistung seines Teams gesehen und freute sich über die tolle Reaktion und vor allem über die unfassbare Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor.

## Kambachs „gebrauchter Tag“

**Bielefeld (ag).** „Ein gebrauchter Tag.“ Thies Kambach, Trainer des Bezirksligisten TuS Dornberg, benötigte gestern nur drei Worte, um seine Enttäuschung nach der 3:6 (2:3)-Niederlage beim FC Augustdorf zusammenzufassen.

In der Achterbahn-Partie hatte seine Mannschaft den Start total verschlafen und lag nach 17 Minuten 0:3 hinten. „Bis dahin war unser Auftritt katastrophal“, berichtete Kambach, der dann aber eine Reaktion seiner Mannschaft zu sehen

bekam. Charley Achtereekte verkürzte auf 1:3 (25.), und nach Charin Huxohls Treffer zum 2:3 (43.) waren die Gäste wieder im Spiel. Die Aufholjagd ging mit dem 3:3 (52., erneut Huxohl) sogar weiter. „Danach wollten wir auch gewinnen“, so Kambach. Doch der Schuss ging nach hinten los. Das 3:4 (66.) nach einer Standardsituation legten sich die Dornberger selbst ins Netz, als die Gäste aufmachten schlugen die Gastgeber in der Nachspielzeit noch zweimal zu.

## Wellensieker Auswärtssieg

**Bielefeld (dogi).** Mit einem verdienten 2:1-Erfolg kehrte der VfR Wellensiek von der SG Hörstmar/Lieme zurück.

„Wir brauchten 20 Minuten, um uns an die schlechten Platzverhältnisse zu gewöhnen, haben den Gegner dann aber sicher beherrscht“, lobte Trainer Dominik Popiolek sein Team, das vor allem mit einem guten Umschaltspiel überzeugte. So wurde der Ball auch kurz vor der Pause mustergültig nach vorne gebracht, und Rahman

Fazlijevic konnte eine schöne Kombination über mehrere Stationen mit der Gäste-Führung krönen. Nach 55 Minuten drückte Jannis Bölt eine scharfe Freistoßflanke von Fazlijevic aus kurzer Distanz zum 2:0 über die Linie, nur drei Minuten später schafften die Gastgeber aber den Anschluss. „Das hat uns nicht groß gestört, die kurze Druckphase von Hörstmar haben wir gut überstanden“, sagte Popiolek. Anschließend brachte sein Team das Ergebnis sicher nach Hause.

## Hicrets Negativlauf geht weiter

**Bielefeld (ag).** Mehmet Ertunc weilte noch in der Türkei, die Nachricht, die den Trainer des Bezirksligisten SC Hicret gestern im Urlaub erreichte, war deshalb vielleicht ein wenig leichter zu verschmerzen. Seine Mannschaft zog bei SW Sende mit 1:4 (1:3) den Kürzeren und setzte damit den Negativlauf der letzten Wochen fort.

Schon nach den ersten 45 Minuten war die Partie für Hicret so gut wie gelaufen. Hakan Güzel (25.), Hakan Erdem (31.) und Cle-

mens Siekmann (39.) stellten für Sende auf 3:0. Ein Lebenszeichen gaben die Gäste kurz vor der Halbzeitpause ab, als Mehmet Tufan das 1:3 gelang. Doch auch in der zweiten Halbzeit kam nicht viel von Hicret, Siekmann stellte mit dem 4:1 (74.) den Endstand her.

Für den SC Hicret war es schon die dritte Niederlage und das siebte sieglose Spiel in Folge. Dieser Serie gilt es im nächsten Spiel gegen die Gütersloher ein Ende zu bereiten – dann wieder mit Mehmet Ertunc.

## Derbysieger SCB braucht gegen Canlar auch eine Menge Glück

**Bezirksliga:** Beim 4:1-Erfolg der Sudbracker macht Torjäger Andreas Janzen mit drei Treffern den Unterschied.

Die Gäste spielen zwar auch in Unterzahl gut mit, vergeben aber zu viele Chancen, um für ein besseres Resultat in Frage zu kommen

**Bielefeld (dogi).** In einem abwechslungsreichen Derby behielt der SC Bielefeld 04/26 mit 4:1 (1:0) gegen den SuK Canlar die Oberhand. Doch selbst Michael Wöhrmann, der beim Sieger für den urlaubenden Jan Barkowski an der Seitenlinie stand, räumte ein, „dass das Ergebnis den Spielverlauf nicht richtig wiedergibt“.

Der SCB hatte mit den als Absteiger feststehenden Gästen nämlich mehr Mühe, als ihm lieb sein konnte. Andreas Janzen brachte seine Farben zwar nach 19 Minuten mit 1:0 in Führung, anschließend taten sich die Sudbracker aber schwer. „Canlar war in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft“, meinte Wöhrmann, und

auch sein Gegenüber Dario Scardino fand, dass sein Team bis zur Pause Zählbares verdient gehabt hätte: „Leider hat der Schiedsrichter uns einen klaren Elfmeter verweigert.“ Noch schlimmer war allerdings der Platzverweis (Gelb-Rot) für Marcin Tyburcy unmittelbar vor dem Seitenwechsel.

„Erstaunlicherweise haben wir aber trotz Unterzahl auch in der zweiten Halbzeit mehr vom Spiel gehabt“, berichtete Scardino, der zwei „Hundertprozentige“ gesehen hatte, bei denen gut und gerne der Ausgleich oder sogar die Führung hätte fallen können. „Wir haben in dieser Phase schlecht verteidigt, es brannte einige Male wirklich lichterloh“, sagte Wöhrmann,



Wichtiger Sieg: Der GSV Cosmos (bleue Trikots) hat durch das 5:3 gegen den TuS Hillegossen das rettende Ufer wieder in Reichweite. FOTO: ANDREAS ZOBE

## GSV Cosmos meldet sich zurück

**Fußball-Kreisliga A:** Neue Hoffnung im Abstiegskampf. Türk Sport und Häger patzen – Senne I wieder Tabellenführer

Von Dieter von Sturz

**Bielefeld.** Durch die Niederlagen von Türk Sport und Häger hat wieder der TuS 08 Senne I die Tabellenführung übernommen.

**GSV Cosmos – TuS Hillegossen 5:3 (2:2).** Der Neuling wahrte seine letzte Chance und ließ sich auch durch einen dreimaligen Rückstand nicht aus dem Konzept bringen. Dieses ärgerte besonders Gästecoach Björn Gutsfeld, der von einem „gebrauchten Tag“ sprach.

Tore: 0:1 (12.) Nils Engmann, 1:1 (26.) Panagiotis Kogakis, 1:2 (29.) Nenad Jankovic, 2:2 (35.) Viktor Mantay, 2:3 (50.) Nils Engmann, 3:3 (74.) Panagiotis Kogakis, 4:3 (77.), 5:3 (86.) FE beide Dimitrios Penousis.

**TuS 08 Senne I – BV Werther 6:4 (2:2).** Ein Wechselbad der Gefühle durchlebten die zahlreichen Zuschauer am Senner Waldbad, wo der neue Spitzenreiter erst in der Endphase auf die Erfolgsspur einbog. Werther erwies sich als gleichwertiger Gegner, der die Fehler der Hausherren gnadenlos ausnutzte und maßgeblichen Anteil an dieser hochklassigen Begegnung hatte.

Tore: 1:0 (5.), 2:0 (7.) beide Malte Gruner, 2:1 (29.) Tobias Solfrian, 2:2 (42.), 2:3 (48.) beide Matthias Lindemann, 3:3 (71.) Malte Gruner, 4:3 (73.) Florian Helmke, 4:4 (79.) Tobias Solfrian, 5:4 (88.)

Michel Dennen, 6:4 (90.) Matthes Schwabedissen.

**SV Ubbedissen – SV Häger 2:1 (1:0).** Für eine faustdicke Überraschung sorgte einmal mehr der SVU, der den Aufstiegsaspiranten mit einer disziplinierten Leistung in die Schranken weisen konnte. „Häger war zwar tonangebend und hat uns immer wieder vor Probleme gestellt, doch unsere satte Abwehr und zielstrebiges Konter haben das Match entschieden“, lobte Trainer Thorsten Neubauer.

Tore: 1:0 (32.) Niklas Brune, 2:0 (74.) Anuar El Mourabit, 2:1 (84.) Frederic Kollmeier.

**FC Türk Sport – TSV Amshausen 2:4 (1:2).** „Der Gästesieg geht in Ordnung“, war der einstimmige Tenor der Offiziellen des FC, die eine schwache Leistung ihrer Elf gesehen hatten. Als Torjäger Omoeef Anthony Eviparker sogar mit einem Strafstoß scheiterte, war die Niederlage besiegt.

Tore: 0:1 (11.) Patrick Dittes, 0:2 (36.) Hendrik Felsch, 1:2 (43.) Tanju Dalgic, 1:3 (65.) Christian Felsch, 1:4 (84.) Tim Koske, 2:4 (89.) Okan Hastürk.

**VfL Ummeln – SG Oesterweg 3:2 (1:0).** Mit Glück und Geschick rettete der VfL die Zähler gegen die abstiegsbedrohten Gäste ins Ziel, die trotz zahlreicher „Hochkaräter“ mit leeren Händen die Heimreise antraten. „Mit zwei schnellen Kontern hat meine Mann-

schaft die Weichen zu einem knappen Sieg gestellt“, lautete der Kommentar von „Tucky“ Hall.

Tore: 1:0 (13.) Adrian Büscher, 1:1 (52.) Jannes Gronau, 2:1 (61.) Sergen Duman, 3:1 (64.) Thomas Schick, 3:2 (90.) Fabian Hübner.

**TuS Ost – SC Peckeloh II 2:2 (0:2).** Erst im zweiten Spielabschnitt kamen die Ostler in Schwung und erkämpften sich den verdienten Teilerfolg. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft, die sich von Minute zu Minute gesteigert hat und das Spiel in der Endphase total beherrschte“, sagte Trainer Tim Heidemann. Barbaros Ulas scheiterte mit einem Elfmeter am Gästekeeper Christian Cosfeld.

Tore: 0:1 (21.) Miquel Garcia Barron, 0:2 (45.) Andi Mehmeli, 1:2 (53.) Lazer Zaric, 2:2 (79.) Marius Schmidt.

**Spvg. Heepen – Spvg. Versmold 5:2 (2:0).** Riesenjubel brandete nach dem Abpfiff in Heepen auf, wo die Gastgeber den Klassenerhalt perfekt machten. Der Grundstein wurde durch eine starke kämpferische Leistung gelegt, die mit fünf Treffern belohnt wurde. Außerdem waren drei Platzverweise zu verzeichnen.

Tore: 1:0 (20.) Pascal Schieddeck, 2:0 (31.) Jan Wetzel, 2:1 (60.) Jan-Hendrik Gessat, 3:1 (78.) Pascal Galas, 3:2 (86.) Tom-Alec Nöcker, 4:2 (88.) Pascal Galas, 5:2 (90+5.) Steven Kraus.

### Alle Spiele, alle Tore

#### Frauen-Regionalliga

**Arm. Bielefeld – Bor. Bocholt 3:2**  
**Arminia:** Müller, Preuß, Hauserberger, T. Grünheid, Mößinger, Schaaf, Jäger, Kirdaroglu (72. Niwald), Lösch (81. Schubert/90. + 2 Wilckens), Thiemann, S. Grünheid.

**Tore:** 1:0 Lösch (35.), 1:1 Stallmann (38.), 2:1 Jäger (44.), 3:1 Grünheid (61.) 3:2 Ridder (90., Foulelfmeter).

#### Westfalenliga

**Pr. Münster II – VfL Theesen 2:3**  
**Theesen:** Ernst, Meier, Steffen, Bruns, Strathoff, Sözer, Giorgio, Niermann (21. Wefelmeier), Sander (67. Bollwicht), Janz, Wade  
**Tore:** 0:1 Janz (53.), 1:1 Klauke (59.), 1:2 Wade (77.), 2:2 Özmen (78.), 2:3 Sözer (87.)

#### Landesliga

**VfB Fichte – Westernkotten 4:0**  
**VfB Fichte:** Rump, Paul, Baehr, Özel, Tosun, Peker, Helf (80. Ars), Cingöz, Rohde (64. Aygün), Lobitz, Mulamba (80. Abrashi)  
**Tore:** 1:0 Lobitz (10.), 2:0 Özel (39.), 3:0 Mulamba (46.), 4:0 Özel (81.)

#### Bezirksliga

**FC Herford – TuS Brake 0:8**  
**TuS Brake:** Apelt, Sablowski, Pohl (57. Obasohan), Hörmann, Eickmeier, Kaufmann (78. Kling), Geisler, Palmowski, Böckstiegel (73. Aganovic), Stobe, Allert  
**Tore:** 0:1 Allert (45.), 0:2 Hörmann (50.), 0:3 Allert (61.), 0:4 Palmowski (68.), 0:5 Palmowski (74.), 0:6 Allert (76.), 0:7 Palmowski (79.), 0:8 Palmowski (81.)  
Gelb-Rote Karte: Zeka (63.)

**FT Dützen – TuS Jöllenbeck 2:0**  
**TuS Jöllenbeck:** Bobka, Gehring, Szymanski, Günther, Rudzinski, Parlar, Warweg, Karabas, Ketscher, Kocaman, Stajic (74. Cakar)  
**Tore:** 1:0 Mejri (53.), 2:0 Kleine (90.)

**SW Sende – SC Hicret 4:1**  
**SC Hicret:** Dikmen, Tufan, Peker (80. Sözer), Amdemichael, Istek, Bal, Yilmaz (46. Baki), Ertunc, Oumar, Baş, Özülk  
**Tore:** 1:0 Gültük (25.), 2:0 Erdem (31.), 3:0 Siekmann (39.), 3:1 Tufan (45.), 4:1 Siekmann (74.)

**SCB 04/26 – SuK Canlar 4:1**  
**SCB 04/26:** Grywatz, Hikmat Sulaiman, Konxheli, Leber, Hausfeld (73. Stiegemeier), Sabir, Bekmezci, Czarnetzki (85. Freise), Janzen, Stockhaus (67. Carr), Agyeman

**SuK Canlar:** Kreilhaus, Kizilpinar (62. Polat), Kali, Nickel, Tekes, Mert, Yilmaz, Yildirim, Güreli, Qayumy (51. Thaqi), Tyburcy  
**Tore:** 1:0 Janzen (19.), 2:0 Janzen (65.), 2:1 Mert (77.), 3:1 Stiegemeier (79.), 4:1 Janzen (89.)

**Augustdorf – TuS Dornberg 6:3**  
**TuS Dornberg:** Leier, Stoll, von Domaros, Kuck, Felske, Kuck (62. Meiss), Achtereekte (54. Kerker), Huxohl, Gashi, Heimann Andrade (70. Schulze Hensing), Rustige  
**Tore:** 1:0 Schaad (8. Foulelfmeter), 2:0 Sömmmer (15.), 3:0 Berke-meier (17.), 3:1 Achtereekte (25.), 3:2 Huxohl (43.), 3:3 Huxohl (52.), 4:3 Neufeld (66.), 5:3 Rottschäfer (90.), 6:3 Rottschäfer (90.)

**Hörstmar/L. – Wellensiek 1:2**  
**VfR Wellensiek:** Sanker, Erülkeroglu, Kipp, Schmidt, Schmidt, Bölt, Bölt, Klöse, Krassmann (80. Fischer), Fazlijevic (87. Bondzio-Becker), Bachmann  
**Tore:** 0:1 Fazlijevic (45.), 0:2 Bölt (55.), 1:2 Erdem (58.)

### Fußball

Bezirksliga, St. 2			
Gütersloher TV – VfB Schloß Holte	0:6		
SW Sende – SC Hicret	4:1		
SC Bielefeld – SuK Canlar	4:1		
FC Augustdorf – TuS Dornberg	6:3		
Spvg Steinhagen – TuS Friedrichsdorf	3:1		
VfR Lemgo – SV Jerxen-Orbke	3:5		
SV Avenwedde – TSV Oerlinghausen	3:1		
Hörstmar/Lieme – VfR Wellensiek	1:2		
1 Spvg. Steinhagen	26	19	4
2 VfB Schloß Holte	26	19	1
3 Gütersloher TV	26	19	0
4 VfR Wellensiek	26	16	5
5 Hörstmar/Lieme	26	12	6
6 SC Hicret	26	9	8
7 TuS Dornberg	26	9	11
8 SC Bielefeld	26	10	13
9 FC Augustdorf	26	8	10
10 SV Avenwedde	26	8	12
11 TSV Oerlinghausen	26	8	12
12 SW Sende	26	9	3
13 TuS Friedrichsdorf	26	8	13
14 TBV Lemgo	26	7	13
15 SV Jerxen-Orbke	26	6	12
16 SuK Canlar	26	5	19



Flotte Partie: Das Derby zwischen dem SCB und SuK Canlar bot den Zuschauern neben fünf Toren auch einen Platzverweis FOTO: ANDREAS ZOBE